

A Gundam for 3

Von -jEz-

Kapitel 5: Chapter four: Embarrassed pilots

Chapter four: Embarrassed pilots

Zero: Doch dann fingen alle an zu lachen. Man konnte sich fast nicht vorstellen, dass Heero Yuy doch tatsächlich mit einer Schürze am Herd stand oder den verdutzten Blick von Duo Maxwell als Shini seine Wohnung aufgeräumt hatte. Doch dann schämten sich alle etwas, dass sie Heero nichts zum Geburtstag geschenkt hatten. Heero meinte aber: "Ist doch nicht schlimm, ich habe ja etwas bekommen!" Alle wurden hellhörig und ich ganz rot. "Zero hat mir Unmengen von neuen Klamotten gekauft. Und sie passen alle wie angegossen! Ausserdem ist sie hier geblieben, was auch schon gereicht hätte. Und sie kann kochen!" Ich glaube er hätte noch Stunden weitergesprochen, wenn ihm Duo nicht ins Wort gefallen wäre. "Shini kann auch super kochen! Und sie hat ja alles bei mir aufgeräumt! Und sie ist die Einzige, die bei meinem Esstempo mithalten kann!" "Mensch, du machst mich ja ganz verlegen!", grinste Shini. Alle warteten darauf, dass Wufei etwas sagen würde, aber er blieb stumm. Da ergriff Quatre für ihn das Wort: "Nataku hat ihn bei dem Schwertkampf geschlagen! Das sagt doch schon alles oder?" Nataku und Wufei schauten sich nur kurz an, beide dann aber verlegen weg. Da alle es mitbekommen hatten, grinnten alle breit. Selbst Trowa, was uns sehr erstaunte. Wir assen noch die Plätzchen und tranken Tee, was Quatre sehr freute. Es wurde schon dunkel und wir beschlossen, uns am nächsten Tag auf L4 zu treffen und ein bisschen schwimmen zu gehen. In Quatres Pool versteht sich.

Nataku: Wir flogen also wieder zur Kolonie L5 und Chang-san und ich verabschiedeten uns von den anderen, die ja nun zu ihren Kolonien fliegen mussten. Ich war ein wenig verlegen wegen der Sache mit dem Schwertkampf, und wollte mich irgendwie bei Chang-san entschuldigen. Als er ein paar Meter vor mir stand, fragte ich ihn: "Ist es dir peinlich, dass ich dich im Kampf geschlagen habe?" Als Antwort bekam ich nur ein knappes "Nein." Ich fragte weiter: "Ist es dir unangenehm, dass ich hier bin?" "Nein." Und ohne sich umzudrehen, sprach er weiter: "Es war, bis ich dich gefunden habe, sehr still hier. Du hast hier etwas Leben ins Haus gebracht. Und ich bereue kein bisschen, dass ich dich hergebracht habe." Ich weiss nicht wieso und ich konnte mich auch nicht dagegen wehren, aber ich musste Chang-san für das, was er gesagt hatte, umarmen. Man merkte sofort, dass er ziemlich verwundert war, aber er sagte keinen Ton. Das Einzige was ich herausbekam, war: "Danke." Tja, nun standen wir da. Keiner von uns machte auch nur irgendwelche Anstalten sich vom anderen loszumachen. Ich weiss nicht mehr, wie lange wir dort noch standen, aber plötzlich grummelte es in Chang-sans Bauch. "Mensch, wir haben doch die ganzen Plätzchen gegessen! Da hast du noch Hunger?!?", meine ich lachend. Doch da grummelte es auch in meinem Magen, worüber Chang-san sich sichtlich amüsierte. "Genau darüber habe

ich gerade gesprochen." ,er lächelte, "Komm, lass uns etwas essen."

Shini: Uh, Natak! Da hast du ja Schwein gehabt, dir so schnell 'nen Typen zu angeln!
Und dazu noch deinen Lieblingpiloten!

Natak: Ach, wer wurde denn ganz rot, als sie von dem Ring mit der Sense erzählt hat?

Shini: Äh, haha,.. ja also.. ich erzähl jetzt jedenfalls weiter! Also, als wir bei Duo ankamen hatten wir Riesenhunger, weswegen wir ,ich meine ich, uns ersteinmal eine Riesenportion Spaghetti kochte. Wir assen wieder in gewohntem Tempo und Duo fragte mit sossenverschmiertem Mund: "Gefällt es dir wirklich hier? Ich meine ich verwandle die Wohnung tagtäglich in einen Saustall, du musst für mich kochen und mich versorgen.. willst du das denn überhaupt?" "Wieso stellst du eigentlich so dumme Fragen?", sagte ich, während ich ihm die Sosse mit einem Taschentuch abwischte. Wir lächelten uns an und wussten Bescheid, auch wenn wir kein Wort sprachen.

Zero: Oh, wie romantisch.. Tja, ich musste Heero zwar keine Sosse aus dem Gesicht putzen, aber Essen habe ich an dem Abend auch gemacht. Nachdem ihr nämlich gegangen seid und uns nichts, aber auch gar nichts übrig gelassen hattet, machte ich uns gebratenen Reis mit Gemüse. Also diese Kochbücher auf den Kolonien... da sind unsere ja Bücher mit sieben Siegeln gegen. Ich weiss nicht wieso, aber jedes Gericht klappt. Vielleicht kommt es auch darauf an für wen man kocht..

Natak: Hihi, und unsere Zero hier kocht am liebsten für ihren Schatzi!

Zero: Jetzt hör doch mal auf, immer dazwischenzulabern! Das bin ich ja sonst nur von Shini gewöhnt! Also lasst mich doch mal weitermachen! Jedenfalls freute sich Heero sehr über das Essen, da er seit sehr langer Zeit nichts Japanisches mehr gegessen hätte. Aber mir brannte eine Frage auf der Zunge, als wir am Esstisch sassen. "Heero?" "Hm?" "Ich wollte dich mal.. na ja.. etwas fragen.." "Ok." Dieses supergeniale Gespräch ging noch eine ganze Zeit so weiter, bis wir endlich zum Punkt kamen. "Wieso wolltest du mich umlegen?" Heero liess seinen Löffel sinken und schaute mich ernstlich verdattert an. "Ja, ich meine, du sagst bei jeder zweiten Gelegenheit >omae o korosu< und hältst einem die Waffe an die Schläfe. Wieso tust du das?" Zuerst sagte er nichts, aber dann beantwortete er meine Frage fast schon traurig: "Ich wurde zu einem Killer ausgebildet. Mein Motto ist: Vertraue niemandem, dann wirst du nicht enttäuscht." "Aber ich bin doch hier. Wenn du mir nicht vertrauen würdest, dann.." "Dann hätte ich dich wirklich schon längst umgebracht. Aber.." Er sprach nicht weiter. Ich schaute ihn lange an, dann sagte ich: "Du warst viel zu lange allein." "Ich glaube du hast Recht. Aber jetzt ist es ja anders. Und dafür bin ich dir sehr dankbar." Und er setzte wieder sein schönstes Lächeln auf.

Natak: Da wir ja nun herausgefunden haben, was unsere Piloten doch für nette Kerle sind können wir ja zum Teil an Quatres Pool übergehen! Wir wurden von ihm am nächsten Morgen in seinem Privatshuttle abgeholt, und flogen zu seinem Grundstück. Da stellte sich uns schon das erste Problem in den Weg: Es regnete in Strömen! Als wir drei fluchend und verärgert über die verpasste Badechance im Regen standen und von den Magunacs Schirme bekamen, meldete sich Quatre zu Wort: "Macht doch nichts, dass es regnet! Dann gehen wir einfach rein." "Aber.. was wird denn aus dem Tag am Pool?", fragte Shini völlig entgeistert. Duo grinste und zog sie hinter sich her. Auch die anderen vier, offensichtlich etwas wissend, was uns noch verborgen war, gingen hinterher. Zero und ich nahmen unsere Beine in die Hand und folgten, um nicht im Regen stehen gelassen zu werden. Das Anwesen der Winner Familie war einfach unbeschreiblich riesig!!! Man kann sich kaum vorstellen wie gross allein das Ferienhaus war. Wir gingen also durch verschiedene geschmückte Gänge, bis wir

schliesslich vor einer riesigen Türe standen. Die fünf Freunde grinsten sich gegenseitig an und öffneten die Tür. Vor uns erstreckte sich ein riesiger Pool, der grösser war als alles, was ich bisher gesehen hatte. "Wird also doch noch etwas mit dem Tag am Pool.", strahlte mich Wufei an. Ich war so hin und weg vor Erstaunen, dass mir die Tatsache, dass es für Wufei äusserst selten ist zu strahlen, völlig entging.

Shini: Dir ist es also entgangen? Hat dich dann der Anblick dieses riesigen Pools so rot werden lassen, oder wie sollen wir dass verstehen? Aber weiter.. bevor du mir noch an die Gurgel springst... Wir standen also vor dem riesigen Pool mit Marmorwäden und allem Schnörkel, den man sich nur vorstellen kann. "Sollen wir da jetzt so reinspringen, oder wie?", fragte ich Quatre, der leicht rot anlief. "Äh, ja ich meine nein, natürlich nicht. Ich lasse euch Badeanzüge von meinen Schwestern bringen! Rashid!!" Wir bekamen also Badeanzüge und zogen uns um. Unser Gastgeber und seine Freunde gingen sich auch umziehen. Ich bekam einen Badeanzug in schwarz, Nataka einen in weiss, und Zero einen in rot. Wir gingen, als wir uns umgezogen hatten, wieder zum Pool. Und..

Duo: Jetzt lasst mich doch auch mal erzählen!!!

Shini: Duo!?! Was machst du denn hier? Ich war gerade dabei weiterzuerzählen! Was laberst du mir dazwischen?

Duo: Och, bitte! Bitte, bitte, bitte!!!

Nataka: Tja, da Shini den kobaltblauen Augen eines bestimmten Jungen nicht widerstehen kann, wird er nun diesen Part der Geschichte übernehmen.

Duo: Danke! Also, es war einmal vor langer..

Shini: DUOOO!!!

Duo: Ok, ok. Als wir uns umgezogen hatten, warteten wir am Pool auf die Mädchen. Wu-chan sah stark so aus, als würde er eine Abkühlung gebrauchen, weswegen er sich kurz darauf im Pool befand. Die anderen und ich amüsierten uns super, als er motzend im Wasser schwamm. Die anderen flüsterten sich unverständliches Zeug zu. Als ich näher kam, um mitzubekommen, was denn los war, packten sie mich an Armen und Beinen und warfen mich Wu hinterher, was ich nicht sehr lustig fand. In diesem Moment kamen Shini, Zero und Nataka herein.

Zero: Es war ein Anblick für die Götter, als Duo mit völlig verdutztem Gesichtsausdruck durch die Luft flog. Und direkt auf Wufei!

Nataka: Immer müsst ihr auf meinem Wufei herumhacken!!!

Wufei: ... Auf deinem Wufei?

Nataka: Ja auf meinem Wufei! Du hast schon richtig gehört Du... Duo? Das war aber nicht Duos Stimme..

Wufei: Nein, das war meine.

Nataka: Wu.. Wufei?? Oh, wie lange bist du denn schon hier? Also ich meine, ja also ähm das.. das ist mir nur gerade so herausgerutscht... also..

Wufei: Du brauchst dich nicht zu entschuldigen.

Duo: Na ja, bevor sich die beiden nur noch doof anlächeln, erzähl ich lieber weiter. Jedenfalls kamen die drei dann aus der Umkleide. Ich muss ja wirklich sagen, dass Shini der schwarze Badeanzug sehr gut stand. Vielleicht liegt es ja auch daran, dass ich eine Vorliebe für diese Farbe habe. Jedenfalls beäugten sie unser "Wir-schmeissen-uns-gegenseitig-in-den-Pool" mit einem breiten Grinsen. Kurz darauf stürzten sich alle auf das Sprungbrett. Heero, der es ja gewohnt ist mit dem Kopf zuerst zu springen, vollführte einige echt beeindruckende Saltos, was auf langjährige mit-dem-Kopf-zuerst-spring Erfahrung schliessen liess. Trowa sah mit nassen Haaren noch weniger als sonst, da sie ihm alle im Gesicht hingen. Beinahe wäre er gegen den Beckenrand

geschwommen, wenn Quatre ihn nicht früh genug aufgehalten hätte.

Quatre: Ja, vielleicht wäre es besser, er würde sich mal endlich die Haare schneiden. Das ist doch unpraktisch. Damit kann man doch bestimmt nicht mehr gut Tee trinken.

Nataku: Öhm, Quatre, ist ja schön und gut aber,.. das war jetzt nicht wirklich das Thema.

Quatre: Oh, entschuldige vielmals.

Nataku: Ist nicht weiter tragisch. Wenn du willst, kannst du den Teil mit dem Tee erzählen.

Quatre: Danke, das mache ich sehr gerne. Also, nachdem wir uns bis um fünf im Pool getummelt hatten, ich Trowa noch öfter vor dem Gegendendeckenrandschwimmen bewahrt hatte, Wufei und Nataku so oft wettgetaucht sind, bis es unentschieden stand, Heero Zero mehrmals gepiekt hatte, da er sie mit einem roten Knopf verwechselte, und Shini und Duo sich im Wasser vor lauter Lachen wegkugelten, ich wusste auch nicht, dass so etwas geht, gingen in den Speisesaal, um Tee zu trinken.

Wufei: Viel zu kompliziert machst du das! Sag doch einfach: Wir gingen Tee trinken. Also ich mach mal weiter, bevor du hier noch so Zeug erzählst, was keiner versteht. Als wir uns gerade umgezogen hatten, klingelte Quatres Kommunikator. Rashid war am anderen Ende. "Meister Quatre, wir werden von OZ angegriffen! Kommen sie schnell zum Hangar. Over." "Verstanden. Wir kommen sofort! Danke, Rashid." Wir stürmten zu acht in den Hangar in dem Rashid und die anderen Magunacs in ihren Mobile Suits schon warteten. "Was sollen wir tun, Meister Quatre?" "Sofort ausrücken! Wir dürfen sie nicht näher kommen lassen! Ich gehe mit Sandrock raus! Was macht ihr in der Zeit?" Nataku schnitt mir das Wort ab, sagte aber genau das, was ich vor hatte, zu antworten. "Meist du, wir lassen dich alleine mit OZ kämpfen? Wir kommen natürlich mit. Du hast doch bestimmt genug Mobile Suits!" "Aber, wie wollt IHR drei denn einen Mobile Suit steuern? Also nichts gegen euch, aber.." "Ist klar Quatre. Nein, ich steig bei Chang-san ein, Shini beim Sensemann", Duo grinste, als sie seinen Lieblingsspitznamen nannte, "Und Zero natürlich bei ihrem Helden, äh ich meine Heero." Zero und Heero bekamen einen rötlichen Schimmer um die Wangen, was ich nicht verstehen konnte, aber weiter. Wir begaben uns also in die Mobile Suits und flogen zusammen mit Quatre und seinen Magunacs zum Kampfschauplatz. Ich freute mich fast, diesen OZ-Schwächlingen zu zeigen, wo der Hammer hängt. OK, ich muss zugeben, Nataku wollte ich auch zeigen, was ich drauf habe...

Nataku: Wufei... Das wusste ich ja gar nicht...

Duo: Jetzt geht das schon WIEDER los!!!

Shini: Sag mal, Duo... Wieso hast du denn mit soviel Elan gekämpft?

Duo: Äh, haha, na ja...

Zero: Da haben wir's. Heero war cool wie immer. Es war aber gar nicht so einfach, die gegnerischen Mobile Suits zu bekämpfen. Obwohl wir, ich meine unsere Jungs, mit vollem Einsatz kämpften, war es unmöglich, OZ in diesem Kampf zu schlagen, da sie trotz der vierzig Magunacs, Sandrock, und den drei Leos, die wir benutzten, in der Überzahl waren. Jeder von uns hatte mindestens mit zwei anderen MS zu kämpfen. "Das schaffen wir nicht.", zischte Heero vor mir im Pilotensitz. Zu allem Überfluss kam auch noch Gundam Epyon seinen OZ -Mitstreitern zu Hilfe. Die MS der Magunacs lagen zerstört über der Wüste, in der dieser schreckliche Kampf tobte, verstreut, und unsere waren schon sehr angeschlagen. " Heero, was sollen wir tun? Die machen uns hier fertig!", schrie ich ihn an. "Ich überlege ja, ich überlege ja!!!", fauchte er zurück. "Leute, uns bleibt nur eine Möglichkeit." , rief er in seinen Kommunikator. Duo meldete sich als Erster: "Lass mich raten, vielleicht..." "Ja genau, eine

Selbstzerstörung. Aller fünf MS. Das ist unsere einzige Chance." "WAAAAASSSSS???", riefen alle fast im Chor. "Aber Heero, du weißt doch, das der Selbstzerstörungsmechanismus in Duos Gundam nie funktioniert!", wimmerte Shini am anderen Ende. "Er sitzt aber nicht in seinem Gundam!", meinte Trowa, der bis jetzt keinen Ton gesagt hatte. "Ich mach's. Wenn das der einzige Weg ist diesen OZ-Schwächlingen ein für alle Mal eine Lehre zu erteilen, dann bin ich dabei, koste es was es wolle." Wufei sah wild entschlossen aus. "Aber denkt doch an die Mädchen!", meinte Quatre fast zaghaft. Nataka war genauso entschlossen wie Wufei: "Wenn Wufei es sich zutraut, mache ich es auch! Ist mir doch egal, ob ich dabei draufgehe! Ich weiss, solange ich mit euch zusammen bin, kann mir nichts passieren! Na ja, und solange ein guter Arzt in der Nähe ist.. Aber das tut jetzt nichts zur Sache! Verdammt, lasst es uns durchziehen!" "Ich kann dem nur zustimmen.", sagte ich leise. Und Shini nickte. "Also gut", wisperte Heero fast, "legt eure Hände auf den roten Knopf, und wenn ich es sage, drückt ihr ihn. Verstanden?" "Verstanden!", kam die Antwort von allen. "Trowa?" "Ja, Quatre?" "Viel Glück!" "Danke. Viel Glück uns allen!" Wir sahen Trowa seine Hand auf den Selbstzerstörungsknopf legen und seine Augen schliessen. "Viel Glück uns allen.", flüsterte Heero leise, und legte seine Hand auch auf den roten Knopf, der uns eigentlich hier her gebracht hatte. Ich legte, fast ohne es zu wollen meine Hände auf seine.

Nataka: Das taten Shini und ich auch. Also nicht auf Heeros Hände, sondern auf die von Duo und Chang-san. Wir erwarteten nur noch Heeros Kommando. Als Wufei meine Hände auf seinen sah, blickte er zuerst auf den Boden. "Was ist? Ist der Boden so interessant!?" "Ich... ich würde dir gerne etwas sagen... also...", er stoppte. "Ja, mach hin, Junge, bevor wir uns selbst in die Luft jagen!" "Also.., danke. Für alles. Ich werde dich nie vergessen." "Ich dich auch nicht! Aishiteru." "Ich wusste nicht wieso ich das sagte, nur dass ich es gesagt hatte, und Wufei deswegen feuerrot wurde. Aber er wiederholte meine Worte, woraufhin ich feuerrot wurde: "Aishiteru, Nataka. Ich werde immer bei dir sein." Was wir aber total verschwitzt hatten, war, dass der Kommunikator noch an war, und die anderen nur Millimeter von ihm entfernt saßen und uns anstarrten. Shini und Zero jubelten, Duo kugelte sich vor Lachen, Quatre und Trowa wurden auch rot, und das Einzige was Heero sagte, war: "Hn." OZ hatte bemerkt, dass wir eine Weile nicht angegriffen hatten, und sah seine grosse Chance. Shini: Alle feindlichen MS stürzten sich fast gleichzeitig auf uns. Duo flüsterte: "Bist du bereit?" "Wenn du da bist, immer." "Also gut." Heeros Gesicht erschien auf dem Kommunikator und er sagte: "Wenn Epyon gerade zum Schlag ausholt, drückt ihr. Drei, zwei, eins... JETZT!!!!" Duos und meine Hände drückten den Knopf, der schon einmal unser Schicksal bestimmt hatte. Wir sahen die riesige Gestalt von Epyon, der nur wenige Meter von uns zum Schlag ausholte. Dann gab es nur ein riesiges "BOOOOOUUUUUUUMMMMMMM!!!!" Und dann kann ich mich an nichts mehr erinnern. Nataka: Schweißgebadet wachte ich auf. Ich sah an die schräge Decke und entdeckte meine Poster. Ich sah mich um und fand Duo. Auf einem Window Color Bild. Ein Traum??? Sollte das alles ein Traum gewesen sein? Über diese Tatsache war ich so erschüttert, dass ich anfing zu schreien: "DAS KANN DOCH NICHT SEIN!!! WUFEI, WO BIST DU? NEEEEIIINNNN!!!" Meine Mutter kam die Treppe zu meinem Zimmer hochgerast. "Was? Was ist denn? Was hast du? Geht's dir schlecht?" Wie in Trance antwortete ich: "Nein, nur ein Alptraum. Aber ich möchte heute nicht zur Schule." "J., du musst gehen. Ich lass dich hier nicht faul rumsitzen." Obwohl ich ganz aufgelöst war, und den ganzen Schulweg nur heulte, war das, was meine Mutter mir gesagt hatte, das Beste, was ich jemals getan hatte. Wieso? Zero, sag's ihnen.

Zero: Nachdem ich meine Mutter davon überzeugt hatte, dass es mir gut ging und ich nur schlecht geträumt hatte, radelte ich zur Schule. Sofort sah ich Nataka mit hängendem Kopf anschlurfen, und stürmte auf sie zu. Als sie mich sah, fiel sie mir um den Hals. "DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN!!!", schrie sie, sodass sich alle umdrehten. Doch dann fing sie sich einigermaßen, und wimmerte: "Es war kein Traum! Es kann kein Traum gewesen sein! Du hast es doch auch erlebt! Oder?" Sie schaute zu mir hoch, und ich sah kleine Tränen in ihren Augen. "Ich hab's auch erlebt. Und ich weiss auch, dass es kein Traum war. Aber was sollen wir denn machen?" Plötzlich stand Shini neben uns. "Ihr also auch.", murmelte sie und zeigte uns den Ring mit der Sense. "Da habt ihr's! Das ist doch der eindeutige Beweis, oder?", ergriff Nataka wieder das Wort. "Wo ist der nächste rote Knopf? Wo ist Wufei? Ich kann ihn doch nicht irgendwo verletzt liegen lassen!" "Beruhig dich. In der Pause bereden wir wie's weitergehen soll, ok?", Shini war Natakus beste Freundin und wenn es darauf ankam, hörte sie auf sie. Wir gingen also tiefstbetrübt in die Klasse und kamen fast zu spät.

Shini: Wir hatten aber riesiges Glück, dass unser Lehrer auch später kam. In der ersten Stunde hatten wir Mathe bei unserem Klassenlehrer, aber es war nicht üblich, dass er zu spät kam. Ich sass neben Nataka und Zero, und langweilte mich. Hausaufgaben hatte ich auch keine gemacht, aber das war mir egal. Ich war heute morgen aus meinem Bett geschreckt und rief zuerst nach Duo. Als mein Bruder dann reinkam, und mich zuzeterte, wieso ich denn hier so herumschrie während er noch schlafen wollte, wurde mir bewusst, dass alles vorbei war. Ich konnte mich aber nicht mit dem Gedanken anfreunden, dass das alles nicht echt gewesen sein sollte. Ich sah an meine Hand und entdeckte den Ring mit der Sense. Ich schloss die Augen und kleine Wassertropfen benetzten den Ring. Doch dann rappelte ich mich auf, da ich um jeden Preis wissen wollte, wie es den anderen ging. Jedenfalls sassen wir drei nun wie ein paar Häufchen Elend auf unseren Stühlen, als der Lehrer hereinkam. Nataka malte unentwegt Bilder von Wufei, und Zero schaute nur auf das Bild von Heero, das ich ihr einmal geschenkt hatte. Mein Ring glitzerte und funkelte, und ich war mir sicher, dass ich Duo nochmal begegnen würde. Ich weiss nicht wieso, ich hatte es im Gefühl. Die morgentliche Begrüssung verpassten wir auch, weswegen unser Lehrer auf uns aufmerksam wurde. "Was zieht ihr denn solche Gesichter? Liebeskummer?" Nataka schaute hoch, Tränen in den Augen, aber sagte kein Wort. Der Lehrer erschrak unter der Entschlossenheit, die in diesem Blick lag. "Na, wie auch immer. Jedenfalls bekommen wir heute fünf Austauschschüler. Ich musste gerade die Formalitäten abklären. Deswegen bin ich auch später gekommen. Vielleicht ist da ja einer für euch dabei!", und er grinste breit. Wir "hmpf"ten gemeinsam, bevor es an der Türe klopfte. Warscheinlich wieder ein Rundlauf. Nataka und Zero beschäftigten sich wieder mit den Dingen, die sie vorher taten. Doch ich schaute mir neugierigerweise mal an, was da denn so stand. Der Lehrer holte fünf Gestalten aus der Türe in den Klassenraum, doch ich hatte nur Augen für eine von ihnen. "Duo.", flüsterte ich. Ich wiederholte diese Worte, bis auch Zero und Nataka hochschauten. Plötzlich bemerkten uns die fünf. Wir standen auf, uns war es so was von egal, dass unsere Stühle umkippten, und sprangen in die Arme von Heero, Wufei und... meinem Duo.

Nataka: Und Wufei meinte nur: "Ich habe dir ja gesagt, ich werde immer bei dir sein, meine Nataka."

Ende! Aus! Schluss! Ach, nee! Halt! Nachwort, Danksagung, und so Zeug, dass keiner liest!!

Also, das ist es nun! . Das entgültige Ende von Gundam, a story for 3. Ich hoffe, ihr

habt bis hierhin durchgehalten und seid nicht irgendwie eingeschlafen, oder so. Aber geht irgendwie schlecht. Und ich hoffe, euch hat die Geschichte gefallen. Welcher Schreiberling hofft das nicht? Es wird auf jeden Fall eine Fortsetzung geben, aber das dauert wahrscheinlich noch ein wenig. Ich habe da zwar schon etwas im Kopf, aber erstmal ruhe ich mich etwas vom Schreiben aus. Hier noch ein paar technische Daten zu meiner Fanfiction: Ich habe sie am 23.2. 2001 angefangen. Heute ist der 25.5.2001 und ich habe heute Endless Waltz auf Video bekommen. FREUDE!!! Aber weiter. Die Bearbeitungszeit betrug 34 Std. Und ca. 10 Min. Sie hat ca. 19000 Wörter und ca. 116400 Zeichen auf 27 gefüllten DinA4 Seiten. Danke, das wollte ich dazu loswerden. Das ist das erste Langzeitwerk, das ich zuende geschrieben habe. Puh, drei Monate!!! Ach, ja die Danksagungen! Also ich danke Shini/ Kristin, die sich immer meine neuen Teile angehört und sich schlappgelacht hat. Und sie hat mich zum Weitermachen ermutigt. Na ja, vielmehr gezwungen, aber das ist ein anderes Thema ^.^°. Vielen Dank auch an Pharaos/ Torsten der dieses ziemlich lange Machwerk freiwillig auf seine Seite gepackt hat, und durch den ich eine andere Fanfictionschreiberin, Katrina, kennengelernt habe, die mir auch geholfen hat. Ja, Zero/ Alex hat auch immer zugehört, und Anja und Manuela auch. Öhm, war da noch was? Kleine Vokabelkunde für Leute, die GAR kein Japanisch können. Aishiteru heisst, na ja heisst, ok, raus damit! Es heisst ich liebe dich. So, bitte. Hmpf. Leider muss ich zugeben, dass die Geschichte am Ende ziemlich romantisch, um nicht zu sagen schnulzig geworden ist. SORRY!!! Ach ja, danke noch an alle, die diese Geschichte gelesen haben, lesen und noch lesen werden. Immer her mit den Kommentaren! Entweder bei shinigami.de (Schleeeeiichhwerbuunngg) oder bei mir. OtakuJessy@aol.com.